



Reiner Luck (Archiv)



Reiner Luck (Archiv)

SEHNDER LEBEN

ANGEBOTE ZUM MITMACHEN SIND VIELFÄLTIG

VGH

Thies Bröcker

12333701_000126



Eierhandel Bartels

Inh. Dirk Bartels • Im Winkel 4 A
31319 Sehnde OT Bilm • Tel: 05138-5284
e-mail: eierhof-bartels@web.de

12334301_000126



**Karosserie & Lackier-Meisterbetrieb
KFZ-Service & Reparatur • HU* & AU**

Karl Heinz Tubbe e. K. | Benzweg 4 | 31319 Sehnde
Tel. 05138 9270 | E-Mail: tubbe-sehnde@t-online.de

12334301_000126

**MIT DEM HEIZÖL-WÄRMEKONTO
ENTSPANNT DURCH DEN WINTER!**



- kostenlos
- 0% Zinsen
- mtl. Rate



12334301_000126

Wir bieten Ihnen

- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Moderne stationäre Pflege und Betreuung überwiegend in Einzelzimmern
- ★ einen speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ★ **Tagespflege** in unserem Servicehaus in Bolzum

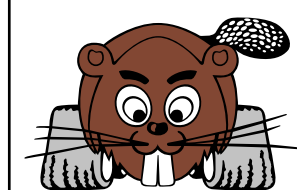
AWO Residenz Sehnde

Achardstr. 1 • 31319 Sehnde
☎ 05138 - 5034 0

www.aworesidenz-sehnde.de • info@aworesidenz-sehnde.de

16545701_000126

HOLZBRECHER AUTOMOBILE



Holzbrecher Automobile GmbH & Co. KG

Borsingring 10a • 31319 Sehnde

☎ 0 51 38 / 96 16

12334701_000126

Storch aus Grube befreit

Geglückter Feuerwehr-Einsatz mit Drehleiter am Nest

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz wurde die Ortsfeuerwehr am 11. Juli gegen 19.15 Uhr alarmiert. Gefordert war eine Tierrettung. Ein junger Storch war in eine mit Dornenbüschen zugewachsene Grube geraten und konnte sich nicht mehr selbst befreien.

Der Jungstorch befand sich in unmittelbarer Nähe seines Nestes und schaffte es offenbar aus eigener Kraft nicht mehr zurück nach oben. Vermutlich war der junge Vogel nach seinem unfreiwilligen Ausflug noch nicht kräftig genug, um den Weg zurück in luftige Höhen anzutreten.

Mit beherztem Zugriff gelang es dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Friedrich Wilke-Rampenthal, den jungen Storch unverletzt einzufangen und aus seiner misslichen Lage zu befreien. Da der Jungvogel noch nicht flugfähig war, wurde zur Unterstützung die Drehleiter der Ortsfeuerwehr Sehnde nachgefordert. Behutsam wurde der junge Storch anschließend mit Hilfe der Drehleiter wieder in sein Nest zurückgebracht. Dort breitete er sichtlich erleichtert seine Flügel aus, bevor sich kurze Zeit später die Storcheltern wieder um ihren verlorenen Nachwuchs kümmerten.

In Evern hatte der stellvertretende Ortsbrandmeister Friedrich Wilke-Rampenthal vor drei Jahren eine Halterung für das Storchennest errichtet. Schon kurze Zeit später wurde diese von einem Storchpaar angenommen. Jetzt zieht das Paar bereits zum dritten Mal erfolgreich Nachwuchs groß.



Mit der Drehleiter konnte das Nest erreicht werden, um den noch flugunfähigen Jungstorch abzusetzen.

Friedrich Wilke-Rampenthal hat den Jungstorch geborgen.

Fotos: Stadtfeuerwehr Sehnde

Abriss der Turnhalle Feldstraße angekündigt

Rückblick auf ein zehnjähriges Projekt nach dem Großbrand an der KGS

Die Stadtverwaltung kündigt den Abriss der Turnhalle Feldstraße an, der eigentlich schon im Jahr 2017 beschlossene Sache war. Mit einer schlechten Bausubstanz und einem Sanierungsstau gab es aus wirtschaftlicher Abwägung dazu keine Alternative. Aber auch eine große Schadenslage, der Brand der KGS-Turnhalle im Juni 2016, hatte auf die Sporthallen-Pläne maßgeblichen Einfluss. Die Stadtverwaltung erinnert jetzt, nach zehn Jahren, an die Situation: Am letzten Schultag vor den Sommerferien im Jahr 2016, nachdem die Schüler und die meisten Lehrer das KGS-Gelände verlassen hatten, wurde in der Mit-

tagszeit die Feuerwehr alarmiert, da in der Turnhalle Waldstraße Rauchentwicklung festgestellt wurde. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl bereits in Flammen und eine schwarze Rauchwolke war das weithin sichtbare Zeichen über Sehnde hinaus, dass sich hier ein Großschaden ereignet hatte. Mehr als 250 Einsatzkräfte löschten, letztendlich ging es aber um Schadensbegrenzung für die umliegenden Gebäude, denn die Sporthalle war verloren. Wie sich später herausstellte, war ein technischer Defekt in der elektrischen Anlage der Auslöser des Feuers.

Der Verlust der Halle wog

schwer, da sie von der benachbarten KGS täglich im Schulsport und nach Schulschluss und an den Wochenenden von den örtlichen Sportvereinen genutzt wurde. Innerhalb weniger Wochen musste nun ein Konzept her, wie die Zeit ohne die Halle überbrückt werden sollte. Außerdem war zu entscheiden, ob die Halle am gleichen Ort wiederaufgebaut werden sollte oder stattdessen eine bereits im Juli 2015 beschlossene Erweiterung der KGS dort errichtet wird.

In der Folge wurden mehrere mögliche Varianten diskutiert. Im Februar 2017 hat der Rat die Grundsatzentscheidung getroffen, den Neubau einer Halle am

Standort Chausseestraße zu verfolgen und die Erweiterung der KGS auf dem Gelände der abgebrannten Halle durchzuführen.

Parallellaufende Grundstücksverhandlungen führten zu dem jetzigen Standort des Sportzentrums Chausseestraße mit zwei Sporthallen, die aus sechs separaten Hallenteilen und einem Gymnasatrium, sowie einem Sporttheaterraum bestehen. Die Inbetriebnahme war im Januar 2022, knapp sechs Jahre nach dem Brand, Kostenpunkt rund 18,3 Millionen Euro.

Etwas früher, zum Schuljahr 2020/2021 konnte der Erweiterungsbau der KGS mit 14 allgemeinen Unterrichtsräumen und drei

Fachunterrichtsräumen Musik in Betrieb genommen werden. Die Kosten hierfür betrugen rund sechs Millionen Euro.

Der Abriss der Turnhalle Feldstraße in der zweiten Jahreshälfte 2026 wird das zehnjährige Sehnder Sporthallen-Projekt beenden. Eine sportliche Nutzung gibt es dort schon lange nicht mehr. Nur noch als Übergangslösung diente die Turnhalle Feldstraße dem TSV Haimar-Dolgen, weil auch die dortige Sporthalle abgerissen und neu gebaut wurde. Später bot sich die Turnhalle Feldstraße als Interimslösung für den Betrieb der Sehnder Tafel an, die inzwischen aber ausgezogen ist.

Baseball begeistert als Ferienaktion

Regelmäßiges Training für Kinder und Jugendliche möglich

Trotz wechselhaften Wetters gab es bei den Sehnde Devils Lichtblicke. Nicht nur am Himmel, sondern auch auf dem Baseballfeld. Elf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahre nutzten eine Ferienpass-Aktion, um die amerikanische Teamsportart kennenzulernen.

Auf dem Programm standen zunächst die Grundlagen: Werfen, Fangen und Schlagen. Mit viel Spaß und Einsatz erhielten alle Kinder einen guten Einblick in den Baseballsport. Beim anschließenden Baseball5, einer schnellen und vereinfachten Variante des Baseballs, die ohne Schläger gespielt wird, konnten die Kinder das Erlernte direkt anwenden und erste spielerische Erfahrungen sammeln.



meln. Dank der Unterstützung von Rewe Ullah als Sponsor gab es Verpflegung für die teilnehmenden Kinder. Weitere Informatio-

nen: www.sus-sehnde.de. Dienstags wird auf dem Baseballplatz In den Beekwiesen in Müllingen trainiert: Kinder und Jugendliche

von 17 bis 18.30 Uhr; Erwachsene von 18 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen: E-Mail sehndedevils@msn.de.

Beliebte Ferienaktion: Das Training wird mit einfachen Mitteln realisiert.

Foto: privat

Auf Klimatour

Mit dem Thema „Gender und Klima“ lädt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Jennifer Glandorf zur Klimarallye „Mit Kali auf Klimatour“ ein. Die Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche in den Schulferien. Statt Klimawandel nur theoretisch zu behandeln, können die Kinder und ihre Familien an diversen Stationen erleben, wie Klimaschutz umgesetzt wird. Sie erfahren, welche Bedeutung Bäume und Grünflächen für das Stadtklima haben und mehr. Die Rallye wird über die kostenlose App Actionbound durchgeführt und kann am Montag, 10. August, flexibel zwischen 10 und 17 Uhr absolviert werden. Die rund 1,5-stündige Tour startet am Rathaus Sehnde und endet am KiJu-Treff. Die App sollte vorab auf dem Smartphone installiert werden. Eine Anmeldung ist über www.ferienpass-sehnde.de möglich.